

# DER TOD IM TOPF

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Mai 2013



<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
VORWORT	4
ERKLÄRUNG	4
DER TOD IM TOPF	5
AUSLEGUNG:	5
1. ELISA KEHRT ZURÜCK	5
2. ELISA ZURÜCK IN GILGAL	5
3. IM LAND IST HUNGERSNOT	5
4. ES GAB AUCH ANDERE PROPHETEN MIT SÖHNEN	7
5. DER GROSSE TOPF AUF DEM FEUER	7
6. EINER GING, OHNE APOSTOLISCH GESANDT ZU SEIN	7
7. WILDE KOLOQUINTHEN <sup>1</sup> ANSTELLE VON KRÄUTERN	7
8. DER TOD IM TOPF	8
9. MEHL IM TOPF	9
10. GIB ES DEN LEUTEN	9

## **Vorwort**

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

## **Erklärung**

Die falsche Lehre und der Gesandte. Auch die Seher, Propheten gehen durch die Hungersnot. Das bequeme Obergemach verlassen bedeutet unters Volk zu gehen. Mehr über die falsche Nahrung der Welt und die falsche Diät aus dem Wort Gottes durch die Pharisäer.

# DER TOD IM TOPF

## 2. Könige 4,38-41

**38 Elisa aber kehrte nach Gilgal zurück. Und es war Hungersnot im Land. Und die Söhne der Propheten saßen vor ihm. Und er sprach zu seinem Knaben: Setze den großen Topf auf und koche ein Gericht für die Söhne der Propheten.**

**39 Da ging einer auf das Feld hinaus, um Kräuter zu lesen, und er fand eine wilde Ranke und las davon wilde Koloquinthen, sein Gewand voll, und er kam und zerschnitt sie in den Kochtopf, denn sie kannten sie nicht.**

**40 Und sie schütteten es aus zum Essen für die Männer. Aber es geschah, als sie von dem Gericht aßen, da schrien sie und sprachen: Der Tod ist im Topf, Mann Gottes! Und sie konnten es nicht essen.**

**41 Da sprach er: So holt Mehl her! Und er warf es in den Topf und sprach: Schütte es aus für die Leute, damit sie essen. Und es war nichts Schlimmes mehr im Topf.**

### Auslegung:

#### 1. Elisa kehrt zurück

**2. Könige 4,38 Elisa aber kehrte nach Gilgal zurück.**

Er verließ das Obergemach der Sunemitin (2. Kö 4,8ff), wo er Ruhe und Komfort genießen konnte.

Zu viele Propheten lassen sich im Obergemach nieder und bewegen sich nicht mehr unter den Leuten.

Wir wurden für einen Zweck in diese Welt gesandt.

Wir müssen die komfortablen Einstellungen der "Pfingstzeiten" verlassen.

#### 2. Elisa zurück in Gilgal

**2. Könige 4,38 Elisa aber kehrte nach Gilgal zurück.**

Er kommt zurück zu einem alten Platz. Dieser war Teil seiner Reise mit Elija. Es war der markante Ort der Beschneidung, der Ort, an dem Joshua die ganze Wüstengeneration vom Volke Israel beschnitten hatte. Und genau so müssen auch wir zu unserem Gilgal, der Herzbeschneidung zurückkehren. Wir müssen zu diesem symbolischen Gilgal kommen, um unsere Beschneidung zu überprüfen. Haben wir mit dem Fleisch vollständig abgerechnet?

#### 3. Im Land ist Hungersnot

**2. Könige 4,38 Und es war Hungersnot im Land**

Das nördliche Königreich Israel war in die Anbetung von Baal verfallen. Sie waren abgekommen von Gott und Seinem Wort. Baal heißt im AT Herr oder Meister. Er war ein Hauptgott der Kanaaniter und wurde angebetet und verehrt. Er wurde auch angebetet als:

Gott des Wetters und somit als der Gott des Wohlstands.

Fruchtbarkeit. Das Ritual der Anbetung war geweihte Prostitution.

Quelle des Lebens

Krieg. Somit wurde Frieden ihm zugeschrieben.



Gott hatte die gottlosen Kanaaniter durch die Israeliten ersetzt, wegen ihrer Gottlosigkeit und wegen Seines Bundes mit Abraham.

**5. Mose 9,1-6**

**1 Höre, Israel: Du gehst heute über den Jordan, um hineinzukommen, Nationen in Besitz zu nehmen, größer und stärker als du, Städte, groß und befestigt bis an den Himmel,**

**2 ein großes und hochgewachsenes Volk, die Söhne der Enakim, die du ja kennst und von denen du ja gehört hast: Wer kann vor den Kindern Enaks bestehen?**

**3 So erkenne heute, dass der HERR, dein Gott, es ist, der vor dir her hinübergeht, ein verzehrendes Feuer; er wird sie vertilgen, und er wird sie vor dir beugen; und du wirst sie vertreiben und sie schnell vernichten, so wie der HERR zu dir geredet hat.**

**4 Sprich nicht so in deinem Herzen, wenn der HERR, dein Gott, sie vor dir ausstößt: Um meiner Gerechtigkeit willen hat der HERR mich hierher gebracht, um dieses Land in Besitz zu nehmen; denn um der Gottlosigkeit dieser Nationen willen vertreibt der HERR sie vor dir.**

**5 Nicht um deiner Gerechtigkeit und der Geradheit deines Herzens willen kommst du hinein, um ihr Land in Besitz zu nehmen; sondern um der Gottlosigkeit dieser Nationen willen vertreibt der HERR, dein Gott, sie vor dir, und damit er das Wort aufrechterhalte, das der HERR deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat.**

**6 So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, nicht um deiner Gerechtigkeit willen dir dieses gute Land gibt, es zu besitzen; denn ein hartnäckiges Volk bist du.**

**5. Mose 11,13-17**

**13 Und es wird geschehen, wenn ihr fleißig auf meine Gebote hört, die ich euch heute gebiete, den HERRN, euren Gott, zu lieben und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele,**

**14 so werde ich den Regen eures Landes geben zu seiner Zeit, den Frühregen und den Spätregen, damit du dein Getreide und deinen Most und dein Öl einsammelst;**

**15 und ich werde deinem Vieh Kraut geben auf deinem Feld, und du wirst essen und satt werden.**

**16 Hütet euch, dass euer Herz nicht verführt werde und ihr abweicht und anderen Göttern dient und euch vor ihnen niederbeugt,**

**17 und der Zorn des HERRN gegen euch entbrennt und er den Himmel verschließt, dass kein Regen sei und der Erdboden seinen Ertrag nicht gebe und ihr bald aus dem guten Land vertilgt werdet, das der HERR euch gibt.**

**5. Mose 28,23-24**

**23 Und dein Himmel, der über deinem Haupt ist, wird Erz sein, und die Erde, die unter dir ist, Eisen.**

**24 Der HERR wird als Regen deines Landes Staub und Sand geben: Vom Himmel wird er auf dich herabkommen, bis du vertilgt bist.**

Gott warnte die Israeliten, Wassermangel würde ihnen folgen, wenn sich die Nation von seiner Bundesbeziehung mit Jehova abkehren würde.

Auch der Prophet Elisa musste mit durch die Hungersnot gehen.

Auch wir werden dieselben Probleme wie die Welt haben.

Elija musste durch die Hungersnot gehen, die er selber prophezeit hatte.



#### 4. Es gab auch andere Propheten mit Söhnen

##### **2. Könige 4,38 Und die Söhne der Propheten saßen vor ihm.**

Das war ein überregionales Treffen von Söhnen in Gilgal, ein Symbol des Ortes der Beschneidung. Andere Seher haben Elisa genug respektiert, um ihm ihre Söhne für die Ausbildung anzuvertrauen.

Sie saßen zu seinen Füßen - ein Symbol der Unterwerfung und des Lernens.

- Das war die prophetische Antwort auf die Hungersnot.
- Sie waren wenige.
- Der Geist von Baal hatte die Nation ergriffen.
- Die Nation wurde in Geilheit, Prostitution, Götzenkult usw. eingetaucht.
- Der Geist der Welt drang in das Bundesvolk Gottes ein.
- Die Antwort von Elisa war nicht Krieg, sondern eine Schule für die Seher.

Das ist genau das, was Paulus in Ephesus getan hatte. Wenn du zahlenmäßig überholt wirst, gründe eine Schule die das Wort Gottes unterrichtet.

**In einer weltlichen Kultur - beginne mit einer Schule für die Seher.**

#### 5. Der grosse Topf auf dem Feuer

##### **2. Könige 4,38 Setze den großen Topf auf und koche ein Gericht für die Söhne der Propheten.**

Elisa hatte angewiesen, dass ein großer Topf aufgesetzt werde. Er hatte den Glauben in der Zeit der Hungersnot. Er wusste genau, dass Gott versorgen würde. Elisa war gut vertraut, mit der übernatürlichen Versorgung Gottes.

Da war die grosse Hungersnot, woher sollte nun das Gemüse für den Eintopf kommen? Es steht geschrieben:

##### **39 Da ging einer auf das Feld hinaus, um Kräuter zu lesen.**

Die Söhne können warten, Diener eben nicht!

Diener ist in diesem biblischen Zusammenhang eine junge Person, eben ein Junge. Der Junge sollte auf weitere Instruktionen gewartet haben.

#### 6. Einer ging, ohne apostolisch gesandt zu sein

##### **2. Könige 4,39 Da ging einer auf das Feld hinaus, um Kräuter zu lesen,**

Feld, offenes Feld, ist ein unkultiviertes Land, ein wenig besuchtes Land. In diesem Zusammenhang zu verstehen als ein Symbol für die Welt.

Kraut oder Kräuter bedeuten auch Licht. Einer meint hier ECHAD - denn Gott ist Echad - Einer!

**(1. Timotheus 2,5 Denn Gott ist einer, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus).**

Es gab eine zwar "vereinigte", aber falsche Anstrengung.

Es sieht so aus, als ob die Söhne bereit gewesen waren, jemanden ohne apostolische Erlaubnis zu senden. Es gibt ein demokratisches, (ein falsches Senden) und ein apostolisches, (ein richtiges) Senden.

#### 7. Wilde Koloquinthen<sup>1</sup> anstelle von Kräutern

**2. Könige 4,39 Da ging einer auf das Feld hinaus, um Kräuter zu lesen, und er fand eine wilde Ranke und las davon wilde Koloquinthen<sup>1</sup>, sein Gewand voll, und er kam und zerschnitt sie in den Kochtopf, denn sie kannten sie nicht.**



<sup>1</sup>Kürbisgewächs, oder auch Kraut, Ranke, etc.:

Quelle siehe auch: [http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article\\_id=382](http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=382))

Ein Gewächs, das zu der Gurkenfamilie gehört. Der "demokratisch Gesandte" ging hin, auf das "offene, unkultivierte Feld der Welt" und "hat dort die Nahrung dieser Welt gesammelt". - In der Hungersnot essen die Leute oft irgendetwas, was nicht nur nicht gut für sie ist, sondern giftig!

Er hat einen Eintopf mit der Nahrung dieser Welt gekocht. Ein Essen, das nicht leicht war. - Aber dafür ist eben das Wort Gottes das Licht. Der Mensch soll durch jedes Wort von Gott leben. Aber dieses hier, war eine Mischung von Gemüsepflanzen in kochendem Wasser. - Zuviele Menschen essen aus dem Eintopf dieser Welt. Das ist die Ideologie der Postmoderne. Die Leute essen irgendetwas.

Wie schon Esau damals, schätzen auch sie die geistigen Dinge nicht. Ihr Gott ist ihr Bauch.

Zu viele "Diener" oder "Jungen" sind dort draussen, Leute auf und vom Feld, die mit der Weltennahrung anstatt mit der himmlischen füttern.

Sie wissen nicht, wem sie dienen. Wenn die Apostel sie erreichen, ist es oft zu spät für sie. Sie sind bereits (geistlich) gestorben. Nicht jeder kann und soll die Söhne Gottes ernähren.

Paulus hat das Essen gegeben. Andere mussten nun mit seiner Enthüllung Speise geben. - Auch heute leben wir von den 12 Körben. Es ist daher auch keine private Interpretation erlaubt.

## 8. Der Tod im Topf

**2. Könige 4,40 Und sie schütteten es aus zum Essen für die Männer. Aber es geschah, als sie von dem Gericht aßen, da schrien sie und sprachen: Der Tod ist im Topf, Mann Gottes! Und sie konnten es nicht essen.**

Das Essen war giftig. Es hat wahrscheinlich eine unmittelbare allergische Reaktion ausgelöst. - Die Nahrung dieser Welt führt unweigerlich den Tod herbei. - Der Tod ist eine Metapher der Trennung vom lebendigen Gott.

Die Ideologien dieser Welt verursachen Trennung von Gott und somit vom Zoe-Leben.

Als Adam und Eva die verbotene Frucht gegessen hatten, mussten sie die Trennung von Gott ertragen. - Ungehorsam trennt uns immer von Gott - die Trennung von Gott bedeutet immer den Tod.

Als das Volk Israel in der Wüste das Manna verachtete, sind viele der Kinder Israel von Schlangenbissen getötet worden.

### • Nadab und Abihu

#### 3. Mose 10,1-3

**1 Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor dem HERRN dar, das er ihnen nicht geboten hatte.**

**2 Da ging Feuer von dem HERRN aus und verzehrte sie, und sie starben vor dem HERRN.**

**3 Und Mose sprach zu Aaron: Dies ist es, was der HERR geredet hat, indem er sprach: In denen, die mir nahen, will ich geheiligt, und vor dem ganzen Volk will ich verherrlicht werden. Und Aaron schwieg.**



- **Hophni und Pinehas**

**1. Samuel 4,10-11**

**10 Und die Philister kämpften, und Israel wurde geschlagen, und sie flohen, jeder zu seinen Zelten; und die Niederlage war sehr groß, und es fielen von Israel 30.000 Mann zu Fuß.**

**11 Und die Lade Gottes wurde genommen, und die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas, starben.**

- **Die Pharisäer werden Schlangen genannt.**

Sie gaben den Leuten eine andere Diät von Gottes Wort. - Sie sind Mörder. Sie wurden Grabstätten genannt. Sie waren Transportunternehmer des Todes. - Wenn du den Berg Sinai (Gesetz) berührst, wirst du sterben.

**2. Mose 19,12-13**

**12 Und mache eine Grenze um das Volk ringsum und sprich: Hütet euch, auf den Berg zu steigen und sein Äußerstes zu berühren; alles, was den Berg berührt, soll gewiss getötet werden –**

**13 keine Hand soll ihn berühren –, denn es soll gewiss gesteinigt oder erschossen werden; ob Vieh oder Mensch, es darf nicht leben. Wenn das Lärnhorn anhaltend ertönt, sollen sie zum Berg hinaufsteigen.**

**1. Johannes 5,16-17**

**16 Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tod, so wird er bitten, und er wird ihm das Leben geben, denen, die nicht zum Tod sündigen. Es gibt Sünde zum Tod; nicht für diese sage ich, dass er bitten solle.**

**17 Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; und es gibt Sünde, die nicht zum Tod ist.**

**9. Mehl im Topf**

**2. Könige 4,41 Da sprach er: So holt Mehl her! Und er warf es in den Topf.**

Mehl wird gebraucht um daraus Brot herzustellen. Christus ist das "Mehl - das Brot" das Heilung bringt - Er ist das Lebensbrot - unser Zoe-Leben.

**10. Gib es den Leuten**

**2. Könige 4,41 Schütte es aus für die Leute, damit sie essen. Und es war nichts Schlimmes mehr im Topf.**

Dieses Brot, dieser Christus muss den Leuten ausgegeben werden, es muss in die "Gefässe" - in die Menschen gefüllt werden!

Er ist voller Gnade! Jesus ist das "wahre Kraut" ohne Vergiftung, das "wahre Licht" ohne Schatten. Er ist und bleibt das Licht der Welt!

Das Prinzip:

**Der Dienst von Menschen ist notwendig.**

**Elisa brachte die Heilung und die Söhne verteilten die Heilung.**

---

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

